

Willkommen den Stadtschreibern

Heute Begrüßung der Leselenz-Stipendiaten Tom Schulz, Franco Supino und Constantin Göttfert

Hausach (ra). Heute, Donnerstag, ist Stabwechsel der Leselenz-Stipendiaten im Rathaussaal, wo um 19.30 Uhr die drei neuen Stadtschreiber begrüßt werden. Tom Schulz kommt aus Berlin, Franco Supino, der das Stipendiat für Kinder- und Jugendliteratur bekommen hat, reist aus Solothurn (Schweiz) an, und der Gisela-Scherer-Stipendiat, der Anfang 2016 als Stadtschreiber erwartet wird, kommt aus Wien. Die drei Stipendiaten werden jeweils drei

Monate in der Stadtschreiberwohnung im Molerhiisli in der Breitenbachstraße wohnen.

Die Jury, bestehend aus José F. A. Oliver, Ulrike Wörner und Robert Renk wird die drei Stadtschreiber vorstellen und ihre Wahl begründen.

Literarischer Gast ist außerdem Bea Dieker, die an diesem Abend des Startpunkt

einer neuen Reihe des Hausacher Leselenzes mit dem Titel »Manuskriptlesung« setzt.

Dieses neue Format wird vom österreichisch-tschechischen Chamisso-Preisträger Michael Stavariç kuratiert, der in die Lesung von Bea Dieker einführen wird. Die Lesung eines noch unveröffentlichten Textes wird künftig zum Kulturpro-

gramm bei der Begrüßung der neuen Stadtschreiber gehören.

Freier Eintritt

Bea Dieker ist 1960 im Westmünstlerland geboren und hat visuelle Kommunikation studiert. Sie lebt als Künstlerin und Schriftstellerin in Frankfurt am Main. Sie liest heute aus ihrem ersten Roman »Vaterhaus«, der im Spätsommer im Verlag Jung und Jung in Salzburg erscheint. Der Eintritt ist frei.

